



# Positionspapier der EVP Biel/Bienne 2016

Die Evangelische Volkspartei (EVP) setzt sich ein für einen enkeltauglichen Umgang mit Ressourcen und Umwelt. Wir betreiben sach- und lösungsorientierte Politik, die Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Menschenwürde in den Mittelpunkt stellt. Wir stehen für christliche Werte wie Nächstenliebe, Solidarität und Wahrhaftigkeit.

Die EVP der Stadt Biel sieht ihr politisches Engagement als entscheidenden Beitrag zur erfolgreichen Stadtentwicklung in sämtlichen Bereichen. Wir begegnen neuen Ideen und Lösungsvorschlägen mit Offenheit. Nur so können wir die jetzigen und künftigen Herausforderungen positiv bewältigen. Die christlichen Werte dienen uns dabei als Orientierung.

## Bildung

---

Für Kinder ist es wichtig, dass sie sich in der Schule Wissen und Können aneignen, in ihrer Gemeinschaftsfähigkeit und Selbstständigkeit gefördert werden und ein Verantwortungsbewusstsein für die Mitwelt entwickeln.



Kompetente Lehrpersonen und Schulleitungen sind von administrativen Aufgaben möglichst zu entlasten.

Fremdsprachige Kinder müssen sich so rasch wie möglich in Deutsch oder auf Französisch verständigen können, damit sie die vermittelten Inhalte begreifen. Hier sind auch die Eltern in die Pflicht zu nehmen, damit die Kinder in der Unterrichtssprache nicht auf sich alleine gestellt sind. Spracherwerb im *Vorschulalter* ist ein Muss für einen guten Schulstart.

Der Bilinguismus muss mittelfristig in durchführbarer Art unter Berücksichtigung der Finanzen an sämtlichen Bieler Schulen eingeführt werden. Das Projekt der Filière biligue (FiBi), zweisprachige Klassen, soll mit mehreren Klassenzügen in verschiedenen Quartieren der Stadt Biel realisiert werden.

Kinder sind eine Gabe Gottes, denen unsere volle Aufmerksamkeit gehört.

## Weiterbildung

---

Der Campus Technik der Berner Fachhochschule sowie der Swiss Innovation Park SIP des Bundes kommen nach Biel. Die InnoCampus AG ist bereits aktiv. Der eingeschlagene Weg muss konsequent weitergeführt werden. Technisches Know How und Wissen sind für die Stadt Biel von grosser Bedeutung. Dadurch profitiert auch die regionale Wirtschaft.

## Kultur / Sport

---



Kultur- und Sportförderung sind uns wichtig. Gesundheit, Lebensqualität und Gemeinschaftssinn werden durch aktives Teilnehmen in Sport und Kultur gesteigert. Die Freiwilligenarbeit in den Institutionen und Vereinen ist absolut unerlässlich und muss wert geschätzt und gefördert werden.

Die Kulturausgaben sind aber seit 2002 um 26% unverhältnismässig gestiegen. Das betrifft vor allem die grossen Institutionen. Um den finanziellen Möglichkeiten der Stadt Biel in Zukunft gerecht zu werden, müssen diese Beiträge nach unten korrigiert werden.

## Energie & Umwelt

---

Mit unseren Ressourcen muss sparsam umgegangen werden. Wir fördern eine Verdichtung nach Innen und eine effiziente die Energie lokal erzeugt Ausland wollen wir nicht. Die lochschlucht und am Hagneck-Tissot Arena sind gute Beispiele



Energienutzung. Wenn möglich, soll werden. Dreckigen Strom aus dem Wasserkraftwerke in der Taubenskanal, sowie die Solaranlage auf der dafür.

In der Energie- und Umweltweisen. Das Anstreben von nach schnellen Lösungen sind wir als Gottes einzigartige Schöpfung und gehen entsprechend sorgsam damit um.

politik braucht es globale Sichtspezifischen Labels und der Drang oft nicht zielführend. Die Natur sehen

## Soziales

---



Biel-Bienne hat durch seine Geschichte eine grosse kulturelle Vielfalt. Als grösste zweisprachige Stadt muss sie den Bilinguismus fördern, vor allem aber auch leben. Zehn Prozent der Bieler Bevölkerung sind, mindestens zum Teil, von der Sozialhilfe abhängig, das ist zu viel! Sozialmissbrauch muss bekämpft werden. Auch muss

alles daran gesetzt werden, die Sozialhilfebezüger in den Arbeitsprozess und, wo möglich, ebenfalls in die Gesellschaft zu reintegrieren.

Ein friedliches Miteinander der Kulturen und Religionen ist uns wichtig, entsprechende Projekte und Bemühungen sollen finanziell unterstützt werden. Es muss alles daran gesetzt werden, dass eine gute Durchmischung der Bevölkerung, anstelle einer Ghettoisierung der ausländischen Menschen, erreicht wird.

## Bau

---

Die städtischen Liegenschaften sind so zu unterhalten, dass die Bausubstanz erhalten bleibt. Bei sämtlichen Vergaben für Tiefbauarbeiten, welche den Verkehr einschränken, muss die Länge der Bauzeit stärker gewichtet werden. Möglichst viele Vergaben sind an Unternehmungen zu vergeben, welche in Biel Arbeitsplätze zur Verfügung stellen und hier Steuern bezahlen.



Die Bauten werden nach „dem Stand der Technik“ (z.B. Minergie), ohne teure Experimente und Extravaganzen gebaut. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Energie in allen Phasen des Bauprojekts von der Materialherstellung bis zum Rückbau.

## Familie

---



Die Familie ist die kleinste und wichtigste Zelle in unserer Gesellschaft. Das familiäre Leben hat einen bedeutenden Einfluss auf das körperliche und seelische Wohlbefinden von Frauen, Männern und Kindern. Geht es der Familie gut, geht es auch der Gesellschaft gut! Gewaltlosigkeit, Gleichberechtigung, Wertschätzung, Liebe und Respekt sind tragende Pfeiler in der Familie und müssen von allen Kulturen respektiert werden.

Wir setzen uns ein, dass die Kinder in einem familienfreundlichen Umfeld aufwachsen können. Das Frühförderungskonzept der Stadt Biel wird von uns unterstützt.

Die Stadt Biel verfügt über ein vielfältiges Angebot für eine familienergänzende Betreuung um die verschiedenen Bedürfnisse der Familien zu unterstützen.

## Sicherheit

---

Sicherheit und Freiheit sind für alle Bielerinnen und Bieler Grundpfeiler des Zusammenlebens. Vor allem Schwächere leiden zunehmend unter Gewalttätigkeit und Rücksichtslosigkeit. Gewalt in Ehe und Familie verurteilen wir aufs Schärfste.

Sauberkeit verbessert das subjektive Sicherheitsgefühl. Deshalb muss die Stadt unbedingt sauberer werden und entsprechende Strategien zur Umsetzung entwickelt werden. Abfallsünder sind zu bestrafen.



## Finanzen

---



Gesunde Stadtfinanzen sind für uns ein wichtiges Ziel. Wir dulden keine zusätzlichen Schulden! Hohe Schulden verkleinern den Spielraum und sind unfair gegenüber künftigen Generationen. Grundsätzlich sollte die Sanierung der Stadtfinanzen nicht primär durch Mehreinnahmen, sondern stärker durch Minderausgaben erreicht werden. Wir akzeptieren ausschließlich Budgets mit schwarzen Zahlen ohne Kunstgriffe. Mittelfristig müssen wir weiter Schulden abbauen, damit wir wieder mehr finanziellen Spielraum bei den Investitionen haben.

## Steuern

---

Die Höhe der Gemeindesteuern bei natürlichen und juristischen Personen ist zwar hoch aber korrekt und sollte erst nach einem Schuldenabbau gesenkt werden. Wir befürworten die leichte Steuererhöhung im Jahr 2016 damit die Finanzen dereinst ausgeglichen sein werden. Die vor Jahren angestoßene Verwaltungsreform ist umzusetzen, was längerfristig zu einem ausgeglichenen Finanzhaushalt beitragen kann.



## Wirtschaft

---



Der Wirtschaftsstandort Biel (Seeland) muss weiter gestärkt werden. Biel bietet für die verschiedensten Branchen Standortvorteile gerade auch in Bereichen mit Arbeitsplätzen für qualifiziertes Personal. Biel soll mit einer verlässlichen und starken Administration, mit guter Infrastruktur und als qualifizierter Ausbildungsstandort sicherer Partner für die Wirtschaft sein. Die hohe Lebensqualität und zunehmende Sicherheit übt Magnetwirkung für weitere Investitionen aus. Die Förderung des Swiss Innovation Park (SIP) ist beispielhaft und soll weiter unterstützt werden.

## Stadtentwicklung

---



Projekte wie Westast, Agglolac, Güterbahnhofsareal sind Meilensteine der nahen Zukunft und müssen mit Sorgfalt und Weitsicht zeitgerecht weiterentwickelt werden. Weiterhin müssen die Schulhäuser saniert werden. Der Rückkauf des Gymnasiums an der Alpenstrasse ist notwendig. Nachdem nun die Tissot Arena voll im Betrieb ist, gibt es in der Gurzelen neue Ideen. Erste Wettbewerbe betreffend den städtebaulichen Möglichkeiten wurden durchgeführt. Im Stadtrat konnten erste Entscheide getroffen werden, damit das Gurzelen-Quartier dereinst ein neues Gesicht und viele neue Bewohnerinnen und Bewohner bekommen kann.

Agglolac ist nicht mehr eine Vision, es wird zu einem konkreten Projekt, das wir unterstützen. Die prominente Lage darf das Projekt nicht zum Spielball unzähliger Sonderwünsche werden lassen und erfordert eine umsichtige Planung. Neben dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit sind uns Gedanken des qualitativen Wohnbaus, des Städtebaus und der Ökologie wichtig.

## Mobilität

---

Die Stadt Biel ist mit dem heutigen Strassen- und Bahnnetz gut erschlossen. Wir setzen uns für den Erhalt dieses Standortvorteils ein. Auch wenn wir den öffentlichen Verkehr bevorzugen, muss der MIV (motorisierte Individualverkehr) in den städtebaulichen Projekten weiterhin berücksichtigt werden.

Währendem der Ostast im 2017 voraussichtlich eröffnet wird, muss die Planung des Westastes nach Neuenburg ohne Unterbruch vorangetrieben werden. Diese Umfahrungen, verbunden mit einer zusätzlichen Förderung des Langsamverkehrs (Fuss- und Veloverkehr) werden die Lebensqualität in unserer Stadt weiter verbessern.

---

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!